

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 3

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHACH

Landaus sensationelle Gewinnpartie gegen Exweltmeister Dr. Euwe

gespielt im internationalen Weihnachtsturnier in Hastings
Weiß: Dr. Euwe Schwarz: S. Landau

Königindische Verteidigung (Grünfeld-Verteidigung)

1. d2-d4, Sg8-f6 2. c2-c4, g7-g6 3. Sb1-c3, d7-d5 4. Sg1-f3, Lf8-g7 5. Dd1-b3, d5-c4 6. Db3-c4, Lc8-e7 7. Dc4-b5+, Sb8-c6 8. Db5xh7!

Die Annahme dieses Bauernopfers ist gewöhnlich mit schweren Verwicklungen verbunden, weshalb die Ablehnung ratsamer erscheint. In Frage kam wohl Lf4.

8..., Lc6-d7
Droht Tb8 nebst Sb4.

9. Db7-b3, Ta8-b8 10. Db3-d1, Ld7-f5 11. Dd1-a4, Dd8-d7 12. a2-a3, 0-0 13. c2-c3, Dd7-d6

Um der Fesselung durch Lb5 zu entgehen, Weiß hat sich den Angriffen und Drohungen geschickt entzogen und ist dabei im Mehrbesitz des Bauers geblieben.

14. Lf1-b5, Sc6-d8
15. 0-0, Sd8-e6 16. b2-b4, a7-a5
17. Sf3-e5
Droht Sc4 nebst S x a5. Schlecht wäre 17. D x a5 wegen Ta8! Nach 17. b x a5 reist Schwarz mit e4 das weiße Tumzentrum auf.
17..., c7-c5 18. Se5-c4
Falls 18. b x c5, so S x c5, d x c5, D x Se5!
18..., Dd6-c7 19. b4 x c5 (siehe Diagramm).

19..., Sf6-g4!
Der 2. Bauer gewinnt rächt sich. Neben der Drohung Dc7 x h2+ ist auch S x c5 oder S x d4 gefährlich.
20. g2-g3, Sc6 x d4! 21. e3 x d4
Weiß hat nichts Besseres.

21. Lg7 x d4 22. Lc1-f4, e7-e5 23. Sc4 x e5

Gib die Figur zurück, um Schlammertes abzuwehren. Auf 23. Lf4-d2 kommt Schwarz mit D x c5 in überlegenes Spiel.

23..., Ld4 x e5 24. c5-c6, Dc7-b6 25. Lf4 x e5, Sg4 x e5

26. Da4-f4, Db6-c5 27. Tf1-e1, Tb8 x b5! 28. Sc3 x b5, Sc5-d3

Da die weiße Dame den Springer b5 wegen drohendem Dc5 x f2+ nicht schützen kann, hat Schwarz 2 Figuren für den Turm erhalten.

29. Df4-d4, Dc5 x b5 30. Te1-d1, Sd3-e5 31. Dd4-d5, Db5-e2 32. Ta1-a2, Se5-f3+ 33. Kg1-g2, Sf3-e1+

34. Kg2-g1, Sc1-f3+ 35. Kg1-h1 (siehe Diagramm).

35..., Sf3-d2!! Eine feine Pointe. Wird der Springer mit einem Turm geschlagen, so gewinnt Schwarz mit Lc4+, Kg1 und Df3 die weiße Dame. Nach D x d2 folgt De2-f3+, Kg1, Le4 (Lh3? Dd5!), Kf1, Te8! Dd7, Ld3+!, Kg1, D x d1+, Kg2, Le4+, f3, D x f3+, Kg1, L x c6 und gewinnt.

36. Ta2 x d2, Lf5-e4+ 37. Kh1-g1, De2-f3

38. Dd5 x c4, Df3 x e4

39. c6-c7 — Des Weißen letzte Hoffnung!

39..., De4-e6, 40. Td2-d7, Kg8-g7

Natürlich nicht 40..., Te8? wegen Td7-d8+!

41. Td7-e7, Dc6-c5 42. Td1-d7, Kg7-f6

Droht D x T.

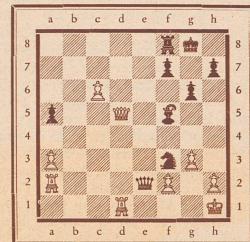
43. Te7-e3, Dc5-e1+ 44. Kg1-g2, Dc1-c6 + 45. Te3-f3+, Kg6-g7 46. Td7-e7, g6-g5 47. g3-g4, h7-h5 48. h2-h3, h5 x g4 49. h3 x g4, Kg7-g6, 50. a2-a3, f7-f6

Weiß gab auf.

Weiß ist in Tempozwang geraten und muß mit Te7 ziehen, worauf c7 fällt.

Eine prächtige Leistung des holländischen Landesmeisters

Landaus.



Aus dem Karlsruher Schachturnier

Ein wilder Schlagwechsel (Russische Partie)

Weiß: Kohler (München) Schwarz: Eisinger (Karlsruhe)

1. e2-e4 c7-e5 21. Sd2-b3 Tf8-e8

2. Sg1-f3 Sg8-f6 1) 22. Lc1-f4 Ta8-c8

3. d2-d4 Sf6 x e4 23. Ta1-e1 Te8-e6

4. Lf1-d3 d7-d5 24. Te1-e1 Dc3-b2

5. Sf3 x e5 Sb8-d7 2) 25. Dg3-f3 c7-e6

6. 0-0 Lf8-d6 26. Sd2-c5 Te6-g6

7. Dd1-e2 3) Ld6 x e5 27. Te1-f1 Db2-b6

8. d4 x e5 Sc7-d5 28. d3-d4 Db6-c7

9. h2-b4! Sc5 x d3 29. Lf4-g3 Dc7-e7

10. c2-d3 Se4-g5 30. Lg3-b4 Dc7-e7

11. f2-f4 Sg3-c6 31. Lh4-g3 Dc7-e7

12. f4-f5 Sc6-d4 32. Lg3-b4 Dc7-e7

13. De2-g4!! 4) Sd4 x f5 33. Df3-e5 b7-b6?

14. Tf1-f5 Lc8 x f5 34. Sc5-d7!! f7-f6

15. Dg4 x f5 5) Dd8-h4 Te8-d8

16. Df5-e2! Dh6 x b4 35. g2-g3! Tc8-d8

17. h2-h3 Db4-b5 36. c5 x f6 Dc7 x d7?

18. Df2-g3 0-0 38. Lh4 x d8 Dd7 x d8

19. Kg1-h2 Dc5-c6 39. Tf1-e1 Tg6-f6

20. Sb1-d2 Dc6-c3 40. Df5 x h7!

Schwarz gibt auf; denn auf K x f7 entscheidet 41. Dh5+, Tg6 42. Tf1+, und Schwarz muß die Dame für den Turm geben!

1) Als "Revanche" für Bad Oeynhausen gedacht; Kohler tat dort desgleichen — und gewann mit viel Glück.

2) Die Theorie schreibt sofort 5... Ld6 vor, denn Weiß könnte jetzt mit 6. L: e4 nebst 7. Dc2 in Stellungswort spielen.

3) Dieser Damenzug, an Stelle des üblichen 7. c2-c4, verdient Beachtung.

4) Weiß läßt Sc2 zu, Schwarz schnappt wohlweislich nicht nach dem einstehenden Ta1, denn es folgt darauf verderblich D:g7! usw.

5) Meisterrill stehen die Spiele etwa gleich, Schwarz hat für seine beiden Figuren einen Turm und 2 Bauern; aberstellungsgemäß ist Weiß im Vorteil, denn sein Angriff ist keinesfalls gestoppt.

6) Beide Partner sind in Zeitnot, versuchen daher Zeit zu gewinnen, das muß man auch wissen, um das jetzt einsetzende Durcheinander zu verstehen.

7) Dieser "Stich" richtet sich gegen den Täter selbst, jetzt sollte Schwarz zwangsläufig verlieren!

8) Sofort entscheidet 36. Df5-e6+, darauf gibt es gegen den Vormarsch des weißen f-Bauern keine Parade mehr; aber auch Schwarz läßt seine große Stunde unausgenutzt verstreichen.

9) Nach 36... Dd8-d7! hatte Schwarz mit einer gesunden Qualität mehr gute Gewinnaussichten; jetzt geht die Partie für Schwarz verloren.

OLIVENÖL ALLEIN...

"Eine Frau ist nicht älter als sie aussieht." Der Erfolg der Frauen hängt heute von der Erhaltung eines weichen, frischen und lieblichen Teints ab. Millionen glückliche Frauen auf der ganzen Welt haben in Palmolive ein einfaches, natürliches Mittel zur Schönheit des Teints gefunden.

Dr. Dafoe, der weltberühmte Arzt der kanadischen Fünflinge, schützt deren empfindliche Babyhaut mit reinem Olivenöl. Später verordnete er ausschließlich Palmolive.

VERWENDEN SIE PALMOLIVE SHAMPOO FÜR IHRE HAARE — ES STÄRKT SIE, MÄCHT SIE GLÄNZEND UND LUFTIG!

Kuranstalten
UNTER ÄRZTLICHER LEITUNG

KURANSTALT LA LIGNIÈRE
Gland bei Nyon, Telephon 9 8061

Wundervoll am Genfersee gelegen, inmitten 36 ha Park. Behandelt innere Krankheiten, besonders Verdauungs- und Stoffwechsel-, Herz-, Gefäß- und Nierenleiden, idealer Ort für Rekonvaleszenten, Erholungs- u. Pflegebedürftige. Prospekt durch die Direktion

Chefarzt: Dr. med. H. Müller, F.M.H. Sekundärarzt: Dr. med. P. Godard

SANATORIUM KILCHBERG-ZÜRICH
Private Nerven-Hellanstalt, 150 Betten. Große eigene Musterökonomie. Prächtige Lage in großem Anstaltspark mit Aussicht auf Stadt, See und Gebirge, in unmittelbarer Nähe von Zürich. Bootshaus. Gelegenheit zu jedem Sport. Offene und geschlossene Abteilungen. Behandlung aller Formen von Nerven- und Gemütskrankheiten, Epilepsiebehandlung, Entziehungsuren, Psychotherapie, physikalische Behandlung, Arbeitstherapie. Verlangen Sie bitte Prospekt.

Ärzte: Dr. H. Huber, Dr. J. Furrer. Besitzer: Dr. E. Huber-Frey

Patentes

das seit 30 Jahren bewährte
Frauenschutz-Präparat

Von Aerzent begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungspackung Fr. 1.50
Erhältlich in allen Apotheken.
Auklärenden Prospekt erhalten Sie kostenlos in Ihrer Apotheke

Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

Der Alldruck

Nur nicht zu dick werden!

So stöhnen täglich Tausende von schlanken, jungen Frauen, die sich in ihren Alpträumen (und manchmal auch in den Hälften) schon stärken und stricken werden, sehr leicht und leichtestens die Unterhose an. Und das darf gesorgt, daß man auf natürliche Weise so thrank bleibt. Die Dragees „Neunzehn“ des bekannten Professors Dr. med. H. Much, die nach dem Essen genommen werden, erziehen den Darm zu normaler Peristaltik und verhindern dadurch die übersäßige Fettgewinnung des Körpers. Sie machen eine radikale Einschränkung des Essens und ähnliche Gewaltkuren überflüssig. Dragees

Neunzehn

sind ein reines Naturprodukt, verursachen kein Kneifen und können unbedenklich täglich genommen werden. Preis: Packung 40 Stück Fr. 2.40, 150 Stück Fr. 7.— Zu haben in allen Apotheken. Generaldepot: Pharmacie Internationale, Dr. F. Hebeisen, Poststraße 6, Zürich 1/25